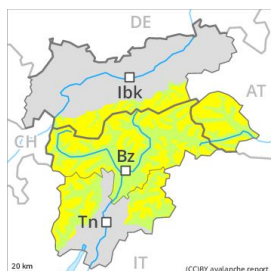


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



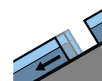
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 03.12.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie sind störanfällig. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in den Gebieten mit viel Neuschnee. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Größe erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In hohen Lagen und im Hochgebirge blies der Wind zeitweise stark bis stürmisch. Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Die teils grossen Triebsschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die älteren Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.